

Zeitschrift:	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Herausgeber:	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Band:	28 (1912)
Heft:	29
Rubrik:	Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

6,70, 2b Kl. Mf. 4.08 und 5.53, Buchenschwellen 3.85 und 5.20, 2b Kl. Mf. 2.80 und 4.12 das Stück freipfälzische Bahn. Die Preise sind zum Teil wesentlich höher wie im Vorjahre.

Rheinischer Holzmarkt. Während in schwedischen und russischen Weißholzbrettern reguläre Einfuhr stattfindet, wird die Zufuhr amerikanischer Ware durch hohe Preise und Frachten ungemein erschwert. Daher herrscht an Pitchpine- und Redpine-Hobelware effektiver Mangel. Von süddeutschen Brettern war solche für die Industrie begehrt, weniger für das Baufach. Ostdeutsche Bretter stellen sich zu hoch ein, um Interesse zu finden. Das Geschäft in Kantholz liegt wegen der Ungunst des Baumarktes ruhig.

Verschiedenes.

Ingenieur Simon in Bern hat in dreißigjähriger Arbeit vom Berner Oberland ein großes Relief im Maßstab 1:10,000 angefertigt. Es ist ein Lebenswerk im besten Sinne, aber auch ein Meisterwerk, worüber Prof. Heim in Zürich gesagt hat: „Es ist erstklassige Arbeit und wird, wenn vollendet, zweifellos das bedeutendste Relief sein, das jemals hergestellt worden ist. Der Kunstwert des Werkes darf getrost auf eine Million taxiert werden.“ Rund 1800 Bergtouren hat Ingenieur Simon zur Erforschung des Gebietes unternommen. Als Teilstück dieses Reliefs hat Simon im Auftrag der Verkehrsanstalten des Berner Oberlandes, Jungfrauabahn, Wengernalpbahn und Berner Oberlandbahnen, ein Relief der Jungfrau Gruppe erstellt, Eiger, Mönch, Jungfrau, Schreckhorn, Wetterhorn und Niescherhörner umfassend. Das Werk ist von einer wunderbaren Naturtreue. Nun haben die genannten Bahngesellschaften sich entschlossen, dem Kaiser eine Kopie dieses Reliefs der Jungfrau Gruppe, mit deren Anfertigung sie Ingenieur Simon betraut haben, zu schenken. Wilhelm II. hat sich bereit erklärt, das Geschenk, das der deutsche Gesandte kürzlich besichtigt hat, entgegenzunehmen. Ingenieur Simon wird es dem Kaiser demnächst überreichen.

Der neue Türschließer „V. T. W.“. Das Verlangen der Architekten nach einem möglichst kleinen und unauffälligen Türschließer, der auch die vornehme Wirkung künstlerisch ausgestatteter Türen nicht zu beeinträchtigen vermochte, ließ sich bisher nicht erfüllen, weil vielfach der bequemere Weg der Nachahmung speziell amerikanischer Türschließer gewählt wurde. Den Vereinigten Türschließerwerken ist es nunmehr gelungen, einen Türschließer zu schaffen, der nicht nur in technischer Beziehung auf höchster Stufe steht, sondern auch in seiner äußeren Form allen künstlerischen Ansprüchen in weitgehendster Weise gerecht wird. Der Türschließer „V. T. W.“ nimmt durch sein kleines und elegantes Äußeres vor allen anderen Fabrikaten den Vorzug für sich in Anspruch, nirgends das Schönheitsgefühl zu verletzen. Seine kleine Form ist vor allem durch die neuartige, praktische, patentamtlich geschützte Kolbenführung und -lagerung erzielt worden. Während alle übrigen Flüssigkeitstürschließer amerikanischen Systems und deutscher Nachahmung zu ihrer Kolbenführung zwei seitliche Nüssen benötigen, die sehr unschön hervortreten und eine künstlerische Gestaltung unmöglich machen, ist bei dem „V. T. W.“ dieser Uebelstand durch eine geschickte Zylinder- und Kolbenlagerung nicht nur vermieden, sondern gleichzeitig auch eine bedeutende Raumersparnis bewirkt worden die wiederum die künstlerische Durchführung des Apparates wesentlich erleichterte. Ein weiterer bedeutender Vorzug des „V. T. W.“ ist die patentierte Vorrichtung, die das geräuschlose Einklinken der Türen ohne Zuhil-

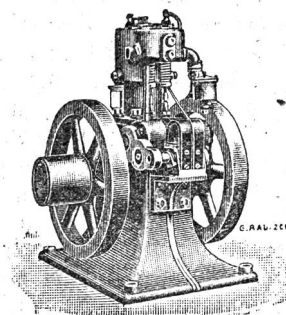
fenahme eines Schließbleches ermöglicht, die sogenannte Schlagregulierung. Bei dem „V. T. W.“ wird diese durch direkte Veränderung der Kolbenstellung von außen ohne sonstige Lösung irgendwelcher Teile vorgenommen. Hierzu dient ein mit der Achse des Schließers fest verbundenes Zungenstück, das durch zwei Gegenrauben mit Leichtigkeit den Schlag reguliert und auf den Millimeter genau eingestellt werden kann. Die Gangart des „V. T. W.“ wird durch eine Ventilschraube reguliert, die durch ihre geschickte Lage dem Auge beinahe völlig unsichtbar und dennoch leicht erreichbar ist. Durch Eindrehen der Schraube wird der Gang des Apparates schneller, durch ihr Herausdrehen langsamer. Der „V. T. W.-Schließer wird in fünf Größen geliefert, und zwar in zwei Ausführungen, goldbronziert und blankgalvanisiert. Auf jeden gelieferten Schließer wird eine Garantie von fünf Jahren gewährt. Ausführliche Preisliste wird von den Ver. Türschließerwerken, Berlin O, Krautstr. 52, sofort gratis und franko übermittelt.

Literatur.

Gutknecht, Dr. A. (Bern), Kommentar zum Bundesgesetz über die Kranken- und Unfallversicherung. I. Teil: Krankenversicherung. 1912. Verlag: Art. Institut Orell Füssli in Zürich. Geb. in Wbd. 5 Fr.

Der Verfasser des obigen Kommentars ist technischer Experte des eidg. Industrie-Departementes. Als solcher hat er seit 8 Jahren seine volle Arbeitskraft ununterbrochen der Ausarbeitung des Gesetzes gewidmet, an sämtlichen Kommissionsitzungen des National- und Ständerates aktiv teilgenommen und befaßt sich gegenwärtig mit den Vorarbeiten zum Vollzug des Gesetzes. Zuzufolge seiner Stellung war er in der Lage, sich mit allen Einzelheiten des Kranken- und Unfallversicherungsgesetzes zu beschäftigen und ist deshalb in besonderer Weise qualifiziert, den ersten Kommentar auf diesem Gebiete zu verfassen.

Mit der Arbeit des Herrn Dr. Gutknecht wird den Krankenkassen, den Betriebsinhabern in Industrie und Gewerbe, der Arbeiterschaft, den staatlichen und kommunalen Behörden, den Ärzten, Apothekern, Juristen und Versicherungstechnikern, überhaupt unserm ganzen Volke, ein Kommentar geboten, der sowohl der Wissenschaft genügt, als auch dem einfachen Manne verständ-



E. B. Motoren

für Gas, Benzin, Petrol.

Rohöl-Motoren

Vollkommenster, einfachster und praktischer Motor der Gegenwart.

Absolut betriebssicher.

Keine Schnellläufer.

Type	A	J 3	5-6	8-12
HP	3	3		

300 Touren

Fr. 850.— 1120.— 1350.— 2500.—
Magnetzündung, Kugelregulator, autom. Schmierung,
Vermietung von Motoren. Elektrische Lichtanlagen.

Kompl. Anlagen für 20-30 Lampen 35-40 Lampen
Fr. 430.— Fr. 600.—

Verlangen Sie Katalog B gratis.

2696

Emil Böhny, Zürich I
Schweizergasse 20, nächst Hauptbahnhof.